

Thorsten Gendrich | Ronny Hahn | Jochen Klement  
(Hrsg.)

# Handbuch Solvabilität

Aufsichtliche Kapitalanforderungen  
an Kreditinstitute

3. Auflage

SCHÄFFER  
POESCHEL

# Handbuch Solvabilität



Thorsten Gendrisch/Ronny Hahn/Jochen Klement

# Handbuch Solvabilität

Aufsichtliche Kapitalanforderungen an Kreditinstitute

3. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

---

**Print:** ISBN 978-3-7910-4965-6      Bestell-Nr. 20194-0002  
**ePub:** ISBN 978-3-7910-4967-0      Bestell-Nr. 20194-0100  
**ePDF:** ISBN 978-3-7910-4966-3      Bestell-Nr. 20194-0151

Thorsten Gendrisch/Ronny Hahn/Jochen Klement

**Handbuch Solvabilität**

3. Auflage, Juli 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Produktmanagement: Alexander Kühn

Lektorat: Adelheid Fleischer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Herausgeber</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Aufsichtliche Konsolidierung nach CRR und KWG</b> .....	<b>17</b>
1.1 Einleitung .....	17
1.2 Anwendungsebenen der CRR .....	18
1.3 Methoden, Verfahren und Begrifflichkeiten der aufsichtlichen Konsolidierung .....	19
1.3.1 Allgemein .....	19
1.3.2 Aufsichtlicher Konsolidierungskreis .....	19
1.3.3 Konsolidierungsmethoden und -verfahren .....	21
1.3.4 Konsolidierungssachverhalte .....	25
1.4 Wesentliche Neuerungen der CRR II .....	29
1.5 Schlussbetrachtung .....	32
<b>2 FinTechs in der Regulierung</b> .....	<b>33</b>
2.1 Einleitung .....	33
2.2 Definition .....	34
2.3 Disruptionen und Geschäftsmodell-Innovationen .....	35
2.4 Regulierungsbestrebungen von FinTechs: Regulatory Sandboxes versus Level-Playing-Field .....	37
2.5 Implikationen und regulatorischer Ausblick .....	42
2.6 Fazit .....	45
<b>3 Eigenmitteldefinition und Eigenmittelpuffer</b> .....	<b>49</b>
3.1 Einleitung .....	49
3.2 Bestandteile der Eigenmittel .....	50
3.2.1 Kapitalinstrumente des harten Kernkapitals .....	52
3.2.2 Posten des harten Kernkapitals .....	54
3.2.3 Aufsichtliche Korrekturposten .....	59
3.2.4 Abzüge von Posten des harten Kernkapitals .....	61
3.2.5 Beteiligungsabzüge .....	68
3.3 Bestandteile des zusätzlichen Kernkapitals .....	75
3.3.1 Posten und Kapitalinstrumente des zusätzlichen Kernkapitals .....	76
3.3.2 Abzüge von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals .....	79
3.3.3 Änderungen aufgrund der CRR II .....	79

3.4	Bestandteile des Ergänzungskapitals .....	80
3.4.1	Posten und Instrumente des Ergänzungskapitals .....	80
3.4.2	Abzüge von den Posten des Ergänzungskapitals .....	82
3.4.3	Änderungen aufgrund der CRR II .....	82
3.5	Eigenmittelanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer .....	82
3.5.1	Eigenmittelanforderungen gemäß CRR .....	83
3.5.2	Makroprudenzielle Kapitalpuffer .....	83
3.5.3	Mikroprudenzielle Kapitalpuffer .....	86
3.5.4	Änderungen aufgrund der CRR II .....	87
3.6	MREL und TLAC nach CRR II .....	88
<b>4</b>	<b>Mindestdeckung notleidender Risikopositionen .....</b>	<b>95</b>
4.1	Idee und Hintergrund .....	95
4.2	Anwendungsbereich .....	96
4.3	Notleidende Risikopositionen .....	96
4.3.1	Definition .....	96
4.3.2	Stundungsmaßnahmen .....	98
4.4	Abzugsbetrag .....	99
4.4.1	Positionswert .....	100
4.4.2	Aufsichtliche Mindestdeckungsquoten .....	101
4.4.3	Kalkulation Abzugsbetrag .....	102
4.5	Implikationen .....	103
<b>5</b>	<b>Der Kreditrisikostandardansatz .....</b>	<b>105</b>
5.1	Grundkonzept und neuere Entwicklungen .....	105
5.2	Spezifika einzelner Forderungsklassen .....	107
5.2.1	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken (Art. 114 CRR) .....	107
5.2.2	Risikopositionen gegenüber Instituten (Art. 119–121 CRR) .....	107
5.2.3	Risikopositionen gegenüber Unternehmen (Art. 122 CRR) .....	109
5.2.4	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft (Art. 123 CRR) .....	111
5.2.5	Durch Immobilien besicherte Risikopositionen (Art. 124–126 CRR) .....	112
5.2.6	Ausgefallene Risikopositionen (Art. 127 CRR) .....	115
5.2.7	Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen (Art. 128 CRR) .....	115
5.2.8	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen (Art. 129 CRR) .....	116
5.2.9	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für gemeinsame Anlagen (Art. 132 CRR) .....	117
5.2.10	Beteiligungspositionen (Art. 133 CRR) .....	117
5.2.11	Sonstige Posten (Art. 134 CRR) .....	118
5.3	Fazit .....	118

<b>6</b>	<b>Auf internen Einstufungen basierender Ansatz</b>	<b>121</b>
6.1	Einleitung	121
6.2	Anwendungsvoraussetzungen	122
6.2.1	Parameterschätzung	122
6.2.2	Mindestanforderungen	124
6.2.3	Prozess der IRB-Zulassung	126
6.2.4	Teilanwendung	128
6.3	Anrechnungsbeträge	129
6.3.1	Bestimmung der Forderungsklassen	129
6.3.2	Risikopositionsbetrag	130
6.3.3	Ermittlung des Risikogewichts	131
6.3.4	Besonderheiten des IRB	140
6.3.5	Fazit und Ausblick	142
<b>7</b>	<b>Regulatorische Vorgaben zur Parameterschätzung von IRB-Modellen</b>	<b>145</b>
7.1	Einleitung	145
7.2	Übergeordnete Aspekte für PD und LGD	146
7.2.1	Struktur von Ratingsystemen: Kalibrierungssegmente	146
7.2.2	Repräsentativität	146
7.2.3	Bestimmung einer Sicherheitsspanne	147
7.3	Anforderungen an die PD-Schätzung	148
7.4	Anforderungen an die LGD-Schätzung	149
7.4.1	LGD für gesunde Risikopositionen	150
7.4.2	LGD für ausgefallene Risikopositionen	152
7.5	Fazit und Ausblick	153
<b>8</b>	<b>Kreditminderungstechniken</b>	<b>155</b>
8.1	Einleitung	155
8.2	Allgemeine Mindestanforderungen	160
8.3	Berücksichtigungsfähige Sicherheiten	161
8.3.1	Finanzielle Sicherheiten	161
8.3.2	Gewährleistungen	162
8.3.3	Immobilien	165
8.3.4	Forderungsabtretungen	166
8.3.5	Sachsicherheiten	166
8.3.6	Leasing	167
8.4	Sicherheitenwertansatz	167
8.4.1	Sicherheitenspezifische Ansätze	168
8.4.2	Berücksichtigung von Inkongruenzen	172



8.5	Kreditrisikominderungseffekte .....	174
8.5.1	Kreditrisikostandardansatz .....	175
8.5.2	IRB-Ansätze .....	176
8.6	Handlungsempfehlungen der EBA .....	181
8.7	Zusammenfassung .....	183
<b>9</b>	<b>Verbriefungen .....</b>	<b>185</b>
9.1	Einleitung .....	185
9.2	Ökonomischer Hintergrund .....	186
9.3	Regulatorische Verbriefungsdefinition .....	189
9.3.1	STS-Verbriefung im Nicht-ABCP-Umfeld .....	190
9.3.2	STS-Verbriefung im ABCP-Umfeld .....	192
9.4	Eigenmittelunterlegung von Verbriefungen .....	193
9.4.1	Risikotransfer .....	194
9.4.2	Methodenwahl .....	195
9.4.3	Die Verbriefungsunterlegungsansätze .....	196
9.4.4	Ermittlung des risikogewichteten Positionswertes .....	201
9.5	Zusammenfassung .....	201
<b>10</b>	<b>Standardansätze für das Gegenparteiausfallrisiko .....</b>	<b>203</b>
10.1	Vorherrschende Standardansätze nach CRR .....	204
10.1.1	Marktbewertungsmethode (Art. 274 CRR) .....	204
10.1.2	Ursprungsrisikomethode (Art. 275 CRR) .....	205
10.2	Standardansätze nach CRR II .....	206
10.2.1	SA-CCR – Der neue Standardansatz (Art. 274 CRR II) .....	206
10.2.2	Vereinfachter und modifizierter SA-CCR (Art. 281, 429c-429d CRR II) .....	217
10.2.3	Überarbeitete Ursprungsrisikomethode (Art. 282 CRR II) .....	219
10.3	Fazit .....	220
<b>11</b>	<b>Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko) .....</b>	<b>223</b>
11.1	Grundlagen des CVA-Risiko .....	223
11.2	Berechnungsansätze und Ausnahmen geregelt in der CRR II .....	225
11.2.1	Standardmethode in der CRR II .....	225
11.2.2	Fortgeschrittene Methode in der CRR II .....	227
11.2.3	Anerkennungsfähige Absicherungsgeschäfte im Standard- und fortgeschrittenen Ansatz .....	229
11.2.4	Alternative Methode in der CRR II .....	229

11.3	Berechnungsansätze auf Basler Ebene .....	229
11.3.1	Der reduzierte Basis-Ansatz .....	230
11.3.2	Der vollständige Basis-Ansatz .....	232
11.3.3	Vergleichsrechnung zwischen dem Basis-Ansatz und dem aktuellen Standardansatz .....	234
11.3.4	Der neue Standardansatz (SA-CVA) .....	236
<b>12</b>	<b>Zentrale Kontrahenten und Abwicklungsrisiken .....</b>	<b>243</b>
12.1	Die Besonderheit von zentralen Kontrahenten/zentralen Gegenparteien (ZGP) in der Eigenmittelunterlegung .....	243
12.1.1	Handelsrisikopositionen und dazugehörige Sicherheiten .....	244
12.1.2	Beiträge zum Ausfallfonds .....	247
12.2	Abwicklungsrisiko .....	248
12.2.1	Übergreifende Regelungen .....	248
12.2.2	Vorleistungen .....	248
12.2.3	Abwicklungs-/Lieferrisiko .....	249
12.3	Fazit .....	250
<b>13</b>	<b>Anforderungen an besondere Exposurearten – Neue Methoden der Finanzierung .....</b>	<b>251</b>
13.1	Einleitung .....	251
13.2	Behandlung von Software .....	251
13.3	KMU-Faktor .....	253
13.4	Spezial- und Infrastrukturfinanzierungen .....	256
13.5	Forderungsklasse mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen .....	265
13.6	Schlussbetrachtung .....	266
<b>14</b>	<b>Handelsbuchtätigkeit, interne Sicherungsgeschäfte (IRT) und andere qualitative Anforderungen für Handelsgeschäfte .....</b>	<b>269</b>
14.1	Handelsbuchtätigkeit .....	269
14.1.1	Definition der relevanten Positionen .....	269
14.1.2	Potenzielle Ergänzung der Definition .....	270
14.1.3	Bedeutung der Größenordnung der Handelsbuchtätigkeit .....	272
14.1.4	Anforderungen an Handelstische .....	273
14.1.5	Vorsichtige Bewertung bzw. Prudent Valuation .....	274
14.2	Interne Sicherungsgeschäfte .....	276
14.3	Neueinstufung einer Position .....	277
14.4	Fazit .....	278

<b>15</b>	<b>Der vereinfachte Standardansatz für die Marktrisikounterlegung</b>	<b>279</b>
15.1	Motivation der Kapitalunterlegung und Überblick	279
15.2	Grundsätzliches zur Unterlegung von Marktpreisrisiken	279
15.2.1	Überblick über die unterlegungspflichtigen Risikoarten und Methoden	279
15.2.2	Relevante Anrechnungsbeträge	281
15.2.3	Die Bildung von Nettopositionen	282
15.3	Die Eigenmittelunterlegung mit den Standardmethoden	283
15.3.1	Fremdwährungsrisiko	283
15.3.2	Warenpositionsrisiko	285
15.3.3	Positionsrisiko (Handelsbuchrisikopositionen)	287
15.4	Ausblick	296
<b>16</b>	<b>Der alternative Standardansatz für die Marktrisikounterlegung</b>	<b>299</b>
16.1	Einführung und generelle Vorbemerkungen	299
16.2	Unterlegung der Marktrisiken mit der sensitivitätsgestützten Methode	300
16.2.1	Genereller Aufbau der Methode	300
16.2.2	Berechnung der Risikoklassenunterlegung Währungsrisiken	303
16.2.3	Besonderheiten der Klasse »Allgemeines Zinsrisiko«	305
16.2.4	Besonderheiten der Klasse »Kreditspreadrisiko«	306
16.2.5	Besonderheiten der Klasse »Aktienrisiko«	308
16.2.6	Besonderheiten der Klasse »Warenrisiko«	309
16.2.7	Vega- und Krümmungsrisiken	310
16.2.8	Zusammenführung der Risikoklassen zum Gesamtrisiko	311
16.3	Unterlegung der Ausfallrisiken	312
16.4	Unterlegung der Restrisiken	314
16.5	Fazit	315
<b>17</b>	<b>Interne Marktrisikomodelle</b>	<b>317</b>
17.1	Eigenmittelanforderungen	317
17.2	Der Expected Shortfall	318
17.3	Berechnung der Eigenmittelunterlegung mittels IMA	319
17.3.1	Bestimmung des ES	319
17.3.2	Berechnung des Partial Expected Shortfalls (PES)	320
17.3.3	Liquiditätshorizonte und Risikofaktorgruppen	321
17.3.4	Nicht modellierbare Risikofaktoren	321
17.3.5	Backtesting	322
17.3.6	Gewinn- und Verlustzuweisung (P&L-Attribution)	322
17.4	Interne Modelle zur Erfassung von Ausfallrisiken	323
17.4.1	Anwendungsbereich und Grundlagen der internen Modellierung der Ausfallrisiken	324
17.4.2	Grundlagen der Ausfallmodellierung	325
17.4.3	Kalibrierung des Zweifaktormodells an historischen Ausfallkorrelationen	326

---

17.4.4	Modellierung der Erlös- und Verlustquoten	327
17.4.5	Ermittlung der hypothetischen Verlustverteilung	327
17.4.6	Validierung des internen Modells zur Erfassung von Kreditrisiken	328
<b>18</b>	<b>Der neue Messansatz zur Bestimmung des Anrechnungsbetrags für das operationelle Risiko</b>	<b>331</b>
18.1	Einleitung	331
18.2	Übersicht über die aktuellen Messansätze	331
18.2.1	Basisindikatoransatz	332
18.2.2	Standardansatz	332
18.3	Darstellung des zukünftigen Verfahrens	333
18.3.1	Maßgeblicher Indikator (»Business Indicator«, BI)	333
18.3.2	Geschäftsindikatorkomponente (BIC)	334
18.3.3	Verlustmultiplikator (ILM)	334
18.3.4	Anrechnungsbetrag für das operationelle Risiko (ORC)	336
18.4	Beispielrechnung	336
18.5	Sensitivität der Kapitalanforderungen gegenüber außergewöhnlichen Verlusten	337
18.6	Vergleich zwischen BIA und SMA	338
18.7	Qualitative Anforderungen an die Verwendung von Verlustdaten	340
18.8	Offenlegungsvorschriften und Meldepflichten	342
18.9	Fazit	343
<b>19</b>	<b>Leverage Ratio</b>	<b>345</b>
19.1	Hintergrund und Entwicklung	345
19.2	Ausgestaltung und Berechnung	347
19.2.1	Kapitalmessgröße (Kernkapital)	348
19.2.2	Gesamtrisikopositionsmessgröße (Leverage-Ratio-Exposure)	349
19.2.3	Aspekte in der Steuerung	351
19.3	Meldung und Offenlegung	354
19.4	Fazit und Ausblick	355
<b>20</b>	<b>Die europäischen Großkreditregelungen</b>	<b>359</b>
20.1	Überarbeitung der Großkreditregeln	359
20.1.1	Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Recht	359
20.1.2	Überblick der Änderungen	359
20.2	Definition und Begrenzung der Großkredite	360
20.2.1	Begriffsbestimmung des Großkredits	360
20.2.2	Einhaltung der Großkreditobergrenze	360

20.3	Ermittlung der Risikoposition .....	362
20.3.1	Überblick .....	362
20.3.2	Unterscheidung und Ermittlung der Risikopositionen .....	363
20.4	Kreditrisikominderungstechniken .....	366
20.5	Gruppe verbundener Kunden .....	370
20.6	Meldepflichten .....	372
<b>21</b>	<b>Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch .....</b>	<b>377</b>
21.1	Einleitung .....	377
21.2	Vom Basler Standard zu einem umfangreichen IRRBB-Regulierungswerk .....	377
21.3	Einführung eines Standardansatzes .....	380
21.4	Aufsichtlicher Ausreißertest .....	382
21.5	Credit-Spread-Risiken im Anlagebuch .....	387
21.6	Offenlegungspflichten zum IRRBB .....	388
21.7	Fazit .....	389
	Stichwortverzeichnis .....	391
	Herausgeber und Autoren .....	399